

Lawinenvorhersage Samstag 02.03.2019

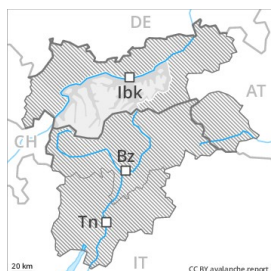
Veröffentlicht am 01.03.2019 um 17:00



Lawinen.report



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 03.03.2019



Gleitschnee



Triebschnee



Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Frischer Triebschnee v.a. in schattigen, windgeschützten Lagen.

Es besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m, besonders an Sonnenhängen. Unterhalb von rund 2000 m sind die Gefahrenstellen an allen Expositionen vorhanden und die Gefahr etwas höher. Vor allem dort sind mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Zudem sollten die kleinen Triebschneeansammlungen beachtet werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2400 m, besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden und in windgeschützten Lagen. Trockene Lawinen können vereinzelt ausgelöst werden, sind aber meist klein. Solche Gefahrenstellen sind selten und gut zu erkennen. In der Höhe sind die Gefahrenstellen etwas häufiger.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

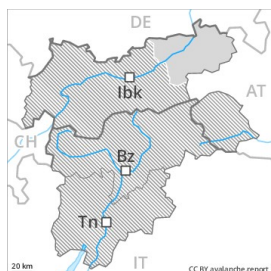
gm 6: lockerer schnee und wind

Es fiel weniger Schnee als erwartet. Seit gestern fielen verbreitet 5 bis 10 cm Schnee. Der Wind blies mässig. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die meist kleinen Triebschneeansammlungen verbinden sich gut mit dem Altschnee. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke ist in tiefen Lagen durchnässt.

Tendenz

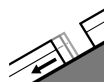
Leichter Anstieg der Gefahr von nassen Rutschen mit der Erwärmung.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 03.03.2019



Gleitschnee



Triebschnee



2000m

Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Frischer Triebschnee v.a. in schattigen, windgeschützten Lagen.

Es besteht eine gewisse Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen, besonders an Sonnenhängen. Unterhalb von rund 2000 m liegen die Gefahrenstellen in allen Expositionen. Vor allem dort sind mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Zudem sollten die kleinen Triebschneeansammlungen beachtet werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost, besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden und in windgeschützten Lagen. Trockene Lawinen können vereinzelt ausgelöst werden, sind aber meist klein. Solche Gefahrenstellen sind selten und gut zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

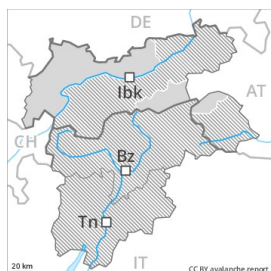
gm 6: lockerer schnee und wind

Es fiel weniger Schnee als erwartet. Seit gestern fielen 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies mässig. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die kleinen Triebschneeansammlungen verbinden sich gut mit dem Altschnee. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke ist in tiefen Lagen durchnässt.

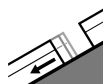
Tendenz

Leichter Anstieg der Gefahr von nassen Rutschen mit der Erwärmung.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 03.03.2019



Gleitschnee



Triebschnee



Es besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen. Frischer Triebschnee v.a. in schattigen, windgeschützten Lagen.

Es besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m, besonders an Sonnenhängen. Unterhalb von rund 2000 m sind die Gefahrenstellen an allen Expositionen vorhanden und die Gefahr etwas höher. Vor allem dort sind mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Mit Neuschnee und mässigem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden seit Freitag, 1. März besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden meist kleine Triebschneeansammlungen. Die frischen Triebschneeansammlungen können v.a. an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen vereinzelt ausgelöst werden, besonders in windgeschützten Lagen oberhalb von rund 2400 m. Die Gefahrenstellen sind eher selten und gut zu erkennen. In der Höhe nehmen die Gefahrenstellen zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fiel weniger Schnee als erwartet. Seit gestern fielen 10 bis 15 cm Schnee, besonders entlang der Grenze zu Vorarlberg. Der Wind blies mässig. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Neu- und Triebschnee verbinden sich recht gut mit dem Altschnee. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneedecke ist in tiefen Lagen durchnässt.

Tendenz

Leichter Anstieg der Gefahr von nassen Rutschen mit der Erwärmung.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 03.03.2019

Die Lawinenverhältnisse sind mehrheitlich günstig.

Vereinzelt können trockene Lawinen mit grosser Belastung im Altschnee ausgelöst werden. Dies besonders an sehr steilen Schattenhängen zwischen etwa 2000 und 2600 m an eher schneearmen Stellen. Die Gefahrenstellen sind sehr selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Lawinen sind meist mittelgross.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 1: bodennahe schwachschicht vom frühwinter

Es ist meist sonnig. Der Wind bläst verbreitet schwach. Die Schneedecke ist recht günstig. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Im unteren Teil der Schneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, v.a. an Schattenhängen zwischen etwa 2000 und 2600 m.

Tendenz

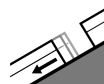
Weiterhin mehrheitlich günstige Lawinensituation.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 03.03.2019



Gleitschnee



2400m

Verbreitet günstige Lawinensituation. Gleitschneelawinen sind vereinzelt möglich.

Es besteht eine nicht zu unterschätzende Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2400 m, besonders an Sonnenhängen. In den schneereichen Gebieten sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet und die Gefahr etwas höher. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. Schwacher Altschnee: Sehr vereinzelt können trockene Lawinen mit grosser Belastung im Altschnee ausgelöst werden, besonders im selten befahrenen Tourengelände. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen zwischen etwa 2000 und 2600 m an eher schneearmen Stellen. Die Gefahrenstellen sind sehr selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 1: bodennahe schwachschicht vom frühwinter

Es ist meist sonnig. Der Wind bläst schwach bis mässig. Die Schneedecke ist recht günstig. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Im unteren Teil der Schneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, v.a. an steilen Schattenhängen zwischen etwa 2000 und 2600 m.

Tendenz

Weiterhin mehrheitlich günstige Lawinensituation. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.